

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **63 (1945)**

Heft 113

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce • Foglio ufficiale svizzero di commercio

1113

Erscheint täglich, ausgenommen an Sonn- und Feiertagen - Paraît tous les jours, le dimanche et les jours de fête exceptés

Nr. 113

Bern, Donnerstag 17. Mai 1945

63. Jahrgang — 63^{re} année

Berne, jeudi 17 mai 1945

N° 113

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. Telefon Nummer (031) 21660
Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Gef. Abonnementsbeträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen — Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 22.30, halbjährlich Fr. 12.30, vierteljährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.50, ein Monat Fr. 2.50; Ausland: Zuschlag des Portos — Preis der Einzelnummer 25 Rp. — Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Inserionsstarif: 20 Rp. die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 25 Rp. Jahresabonnementspreis für die Monatsschrift „Die Volkswirtschaft“: Fr. 8.30.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. Téléphone numéro (031) 21660
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. On est donc prié de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus — Prix d'abonnement: Suisse: un an 22 fr. 30; un semestre 12 fr. 30; un trimestre 6 fr. 30; deux mois 4 fr. 50; un mois 2 fr. 50; étranger: frais de port en plus — Prix du numéro 25 ct. — Régie des annonces: Publicitas SA. Tarif d'insertion: 20 ct. la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger: 25 ct. Prix d'abonnement annuel à „La Vie économique“ ou à „La Vita economica“: 8 fr. 30.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. Titres disparus. Titoli smarriti.
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
Südamerikanische Elektrizitäts-Gesellschaft, Zürich.
Société foncière de Bon-Port (Montreux).

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Aufhebung der vorübergehenden Sistierung der Veröffentlichungen über den Aussenhandel.
Der schweizerische Aussenhandel im April 1945.
Verfügung Nr. 699 A/45 der Preiskontrollstelle des EVD über die Kalkulation im Dachdeckergewerbe. Prescriptions n° 699 A/45 de l'Office du contrôle des prix du DEP concernant le calcul des prix pour les travaux de couvreurs.
Verfügung Nr. 13 M des KIAA über die Bewirtschaftung der Industriediamanten. Ordinanza n° 13 de l'OGIT sur le commerce des diamants industriels. Ordinanza N. 13 M dell'UGIL concernente l'utilizzazione dei diamanti industriali.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Der unbekannte Inhaber der 3%-Obligation Nr. 206991 Eidgenössische Wehranleihe 1936, zu Fr. 500, samt Coupons per 1. April 1944 u. ff., wird hiermit aufgefodert, den genannten Titel innert 6 Monaten, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls er kraftlos erklärt wird. Auf diesem Titel ist ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen. (W 171)

Bern, den 4. Mai 1945.

Richteramt Bern,
der Gerichtspräsident III: R. Kuhn.

Der unbekannte Inhaber der Lebensversicherungspolice Nr. 413351 der «Basler Lebensversicherungsgesellschaft», lautend auf eine Versicherungssumme von Fr. 4000, abgeschlossen am 22. März 1928, Versicherungsnehmer Emil Breitler, Bildhauer, Bischofszell, wird aufgefordert, die Police innert der Frist von 6 Monaten bei der unterzeichneten Amtsstelle zu deponieren und seine Rechte geltend zu machen, ansonst die Police kraftlos erklärt wird.

Bischofszell, den 8. Mai 1945.

(W 170)
Gerichtspräsident Bischofszell.

Mit Bewilligung des Obergerichtes des Kantons Zürich wird der Inhaber des vermissten, angeblich abbezahlten Inhaberschuldbriefes für Fr. 930, datiert 6. Mai 1915, lautend auf Jakob Weilenmann, von Wenzikon-Hofstetten, wohnhaft gewesen im «Löwen» in Aadorf, zugunsten der Leihkasse Aadorf in Liquidation, lastend auf 16 a Waldung im Tobelacker, oder wer sonst über die Schuldurkunde Auskunft zu geben vermag, aufgefordert, binnen eines Jahres, von der ersten Publikation an gerechnet, der Bezirksgerichtskanzlei Winterthur vom Vorhandensein dieser Urkunde Anzeige zu machen, ansonst dieselbe als kraftlos erklärt würde. (W 175)

Winterthur, den 16. Mai 1945.

Im Namen des Bezirksgerichtes Winterthur,
der Substitut des Gerichtsschreibers: Dr. Brunner.

Kraftloserklärungen — Annulations

Der Gerichtspräsident von Saanen hat nach Ablauf der Auskündungsfrist untum heutigen Tage kraftlos erklärt: Inhaberschuldbrief von Fr. 8000, eingetragen den 11. Dezember 1928, Belege Serie I, Nr. 2893, haftend auf Saanen Grundbuchblätter Nrn. 2469/70 und Grundbuch von Lauenen Blatt Nrn. 304 und 990 des Hans Brand-Mezenen, Zimmermann, Neue Matte, Gstaad.

Saanen, den 16. Mai 1945.

(W 177)
Der Gerichtspräsident von Saanen:
W. Moor.

Nach erfolglosem Aufrufe hat das Obergericht des Kantons Zürich auf Antrag des Bezirksgerichtes Winterthur den vermissten abbezahlten Schuldbrief für ursprünglich Fr. 7500, abgeschrieben auf Fr. 7000, lautend auf Johann Fridolin Rohner, Zugführer, von Bökikon (Aargau), wohnhaft gewesen in Winterthur, zugunsten von alt Stadtrat Heinrich Blatter-Hofmann, in Winterthur, lastend auf der Liegenschaft Grundprotokoll Winterthur-Alstadt, Grundblatt 6 a, Nr. 5670, als kraftlos erklärt und dessen Löschung im Grundprotokoll angeordnet. (W 178)

Winterthur, den 16. Mai 1945.

Im Namen des Bezirksgerichtes Winterthur,
der Substitut des Gerichtsschreibers: Dr. Brunner.

Par ordonnance du 15 mai 1945, le président du Tribunal de première instance a prononcé l'annulation du bon de caisse, portant le n° 21736, au montant de fr. 5000, émis par le Crédit suisse, à Genève, au porteur, délivré au Dr. Massimiliano Guidi, en date du 29 septembre 1939, 3 %, à l'échéance du 29 septembre 1944, avec dernier coupon attaché.

(W 176) G. VII.

Tribunal de première instance de Genève:
Ferd. Charrot, greffier.

Widerrufe — Révocations

Nous, président du Tribunal de première instance, décidons qu'il ne sera point suivi à notre ordonnance du 5 janvier 1945 relative à la production et à l'annulation éventuelle de la cédule hypothécaire au porteur de fr. 3000 en capital, 2^{me} rang, sur la SA Immobilière Athénée-Léon Gaud A, inscrite au registre foncier le 16 octobre 1934 sous P. j. B. 2104 au grand livre 594, n° 72, sous lettre C 23. (W 179)

Tribunal de première instance de Genève:
Ed. Barde, président.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

Zürich — Zurich — Zurigo

12. Mai 1945.

Stiftung für Personalfürsorge der Firma Baumann & Co. Erlenbach-Zürich, in Erlenbach (SHAB. Nr. 36 vom 14. Februar 1942, Seite 351). Meinrad Kälin ist aus dem Stiftungsrat ausgetreten; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde als Stiftungsratsmitglied (Personalvertreter) gewählt Friedrich Fischer, von Amriswil (Thurgau), in Erlenbach (Zürich). Er führt Kollektivunterschrift mit Erwin Zimmermann-Baumann, Präsident des Stiftungsrates.

12. Mai 1945.

WEMAG Werkzeug und Maschinen A.-G., in Zürich 7 (SHAB. Nr. 181 vom 4. August 1944, Seite 1774). Wilhelm Gubler ist als Verwaltungsratsmitglied zurückgetreten; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde als einziges Mitglied des Verwaltungsrates gewählt Ernst Trümpy, von und in Glarus; er führt Einzelunterschrift. Neues Geschäftslokal: Arosastrasse 5, in Zürich 8.

12. Mai 1945. Wohlfahrt der Mitglieder.

Genossenschaft Berghelm, in Zürich 7 (SHAB. Nr. 117 vom 20. Mai 1941, Seite 977), Förderung der Wohlfahrt der Bewohner des Wohnquartiers Berghelm usw. Jakob Streiff ist aus der Verwaltung ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde als Aktuar in die Verwaltung gewählt Heinrich Gubler, von Aadorf, in Zürich. Der Präsident führt mit Aktuar oder Quästor Kollektivunterschrift.

12. Mai 1945.

Gips-Union A.G., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 109 vom 12. Mai 1943, Seite 1062). Robert Hartmann ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen.

12. Mai 1945.

Restaurant Sihlporte A.-G., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 136 vom 13. Juni 1944, Seite 1329). Die Unterschrift von Dr. Hermann Stadelmann ist erloschen. Kollektivunterschrift wurde erteilt an Dr. jur. Sophie Bovet, von Basel, in Zürich. Sie zeichnet mit je einem der übrigen Zeichnungsberechtigten.

12. Mai 1945.

Schweizerische Bankgesellschaft (Union de Banques Suisses) (Unione di Banche Svizzere) (Union Bank of Switzerland), in Zürich 1 (SHAB. Nr. 18 vom 23. Januar 1945, Seite 189), Aktiengesellschaft mit Hauptsitz in Winterthur. Zum Vizedirektor wurde ernannt Dr. Adolf Jann, von Ennetbürgen, in Zürich. Er führt Kollektivunterschrift, beschränkt auf den Geschäftskreis des Geschäftssitzes Zürich.

12. Mai 1945. Immobilien.

IMMO-HYP-Propria A.-G., in Zürich 4 (SHAB. Nr. 100 vom 1. Mai 1945, Seite 985). Kollektivprokura wurde erteilt an Jean Robert Vogel, von Basel, in Küssnacht (Zürich). Er zeichnet mit je einem andern Unterschriftsberechtigten.

12. Mai 1945.

Verlag-Heimatliteratur A.G., in Zürich 2 (SHAB. Nr. 242 vom 16. Oktober 1943, Seite 2318). Einzelprokura ist erteilt an Otto Grüter, von und in Luzern.

Bern — Berne — Berna
Bureau Bern

15. Mai 1945.

Kantonalbank von Bern (Banque cantonale de Berne), in Bern, Staatsinstitut (SHAB. Nr. 14 vom 18. Januar 1945, Seite 151). Die Unterschrift von Octave Pfander, Chef der Korrespondenzabteilung, ist erloschen. In seiner

Sitzung vom 13. April 1945 hat der Bankrat Paul Schmitter, von Rothrist, in Bern, zum neuen Chef der Korrespondenzabteilung ernannt, unter Erteilung der Kollektivunterschrift für den Hauptsitz, wogegen seine Kollektivprokura gestrichen wird. Gemäss Beschluss des Bankrates vom 27. April 1945 ist an Franz Zihlmann, von Marbach, in Bern, Kollektivprokura für die Hauptbank erteilt worden.

15. Mai 1945.

Schweizerisches Alpines Museum, in Bern, Stiftung (SHAB. Nr. 291 vom 14. Dezember 1942, Seite 2834). Aus dem Stiftungsrat ist Fritz Ziegler als Kassier/Rechnungsführer zurückgetreten; seine Zeichnungsberechtigung ist erloschen. In der Jahresversammlung des Stiftungsrates vom 28. April 1945 wurde neu gewählt als Mitglied des Stiftungsrates und Kassier/Rechnungsführer Max Scherer, von Luzern, in Bern. Präsident oder Vizepräsident zeichnen kollektiv mit dem Sekretär oder dem Kassier/Rechnungsführer.

15. Mai 1945. Schreinerei usw.

Steimle & Co., A. G., in Bern, mechanische Schreinerei mit Fensterfabrikation und Holzhandel (SHAB. Nr. 52 vom 3. März 1941, Seite 430). Gemäss öffentlicher Urkunde über die ausserordentliche Generalversammlung vom 28. April 1945 wurden die Statuten teilweise revidiert. Die der Publikation unterliegenden Tatsachen erfahren dadurch folgende Aenderung: Der Verwaltungsrat besteht aus mindestens einem Mitglied (bisher aus 2 bis 6 Mitgliedern). Ludwig Steimle senior ist als Mitglied und Präsident des Verwaltungsrates zurückgetreten; seine Unterschrift ist erloschen; ebenso die Prokura von Edwin Hofmann-Steimle. Dem Verwaltungsrat gehören jetzt an Louis Steimle, von Niederhünigen, in Bern, als Delegierter und nummehriger Präsident, sowie Edwin Hofmann-Steimle, von Winterthur, in Bern, als Mitglied. Sie zeichnen einzeln.

15. Mai 1945. Buchbinderei.

Hermann & Walter Rhy, in Bern, Buchbinderei, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 208 vom 5. September 1940, Seite 1606). Neues Geschäftsdomizil: Genossenweg 22.

15. Mai 1945. Schuhwaren usw.

Jean Weber, in Bern, Vertretungen und Handel aller Art, insbesondere von Schuhwaren und Zubehörsachen (SHAB. Nr. 181 vom 7. August 1931, Seite 1730). Neues Geschäftsdomizil: Monbijoustrasse 30.

15. Mai 1945.

Vereinigung Schweiz. Vertreter für Schuhimporte (Association des représentants suisses pour l'importation de chaussures), in Bern, Genossenschaft (SHAB. Nr. 139 vom 18. Juni 1937, Seite 1413). Neues Geschäftsdomizil: Monbijoustrasse 30.

15. Mai 1945. Raucherzeuger.

W. Hausamann, in Wabern, Gemeinde Köniz. Inhaber der Einzelfirma ist Walter Hausamann, vertraglich güterrechtlich getrennter Ehemann der Marie, geborene Däppen, von Wohlen bei Bern, in Wabern, Gemeinde Köniz. Fabrikation und Vertrieb des «Seifum»-Raucherzeugers. Eichholzstrasse 66.

Bureau Biel

14. Mai 1945. Bäckerei-Konditorei.

Alois Kalt-Schori, in Biel. Inhaber dieser Einzelfirma ist Alois Kalt-Schori, von Leuggern, in Biel. Betrieb einer Bäckerei und Konditorei. Collège-gasse 17.

14. Mai 1945. Kugellager usw.

Benj. Pellaton S. A., in Biel, Fabrikation von Kugellagern, von Spezialapparaten verschiedener Art und Hoehpräzisionsschleiferei (SHAB. Nr. 305 vom 28. Dezember 1944, Seite 2874). Die Gesellschaft hat ihr Geschäftsdomizil an die Solothurnerstrasse 66/68 verlegt.

15. Mai 1945.

Société de Contrôle Fiduciaire S. A. (Gesellschaft für Treuhandkontrolle A. G.), Zweigniederlassung in Biel. Unter dieser Firma hat diese Aktiengesellschaft mit Hauptsitz in Genf, welche die Tätigkeit aller in den Geschäftskreis eines Treuhandbureaus fallenden Geschäfte bezweckt und am 15. März 1935 im Handelsregister von Genf (letzte Publikation im SHAB. Nr. 95 vom 25. April 1945, Seite 945) eingetragen wurde, in Biel eine Zweigniederlassung errichtet. Für die Zweigniederlassung führt das einzige Mitglied der Verwaltung, Joseph Reiser, von Charmoille, in Genf, Einzelunterschrift, während Robert Bauder, von Mett, und Werner Stauffer, von Röthenbach i. E., beide in Biel, Kollektivprokura führen. Bahnhofstrasse 20.

Bureau Burgdorf

15. Mai 1945.

Verband Schweizerischer Leinenindustrieller (V. S. L.), in Burgdorf, Genossenschaft (SHAB. Nr. 123 vom 30. Mai 1934). Aus dem Vorstand der Genossenschaft sind ausgeschieden der Vizepräsident Jakob Ulrich und die Mitglieder Alfred Rutishauser und Walter Ernst; ihre Unterschrift ist erloschen. Ferner ist Ernst Lauterbach als Präsident zurückgetreten, er verbleibt jedoch im Vorstand. Zum neuen Präsidenten wurde das bisherige Vorstandsmitglied Friedrich Geiser, von Langenthal, in Hasle b. B., gewählt und zum neuen Vizepräsidenten das bisherige Vorstandsmitglied Ernst Schmid, von und in Burgdorf. Ferner wurden neu in den Vorstand gewählt: Willy Brand, von Bellach, in Langenthal; Albert Heinze, von Basel, in Niederlenz, und Fritz Baumann, von Oberentfelden, in Langenthal. Sekretär ist wie bisher Dr. Robert von Stürler, von und in Bern. Die Unterschrift führt weiterhin der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv mit dem Sekretär oder einem andern Vorstandsmitglied.

Bureau de Delémont

19 mars 1945. Logements.

Le Foyer familial, à Glovelier. Sous cette raison sociale, il s'est constitué une société coopérative aux termes des articles 828 CO. Les statuts sont datés du 3 mars 1945. La société a pour but d'aider à ses membres à se procurer des logements sains, pratiques et à bon marché, par l'acquisition de terrains à bâtir et la construction de maisons d'habitation, avec et sans rural. Le but de la société n'est pas lucratif. La fortune sociale répond seule des engagements pris au nom de la société. Toutes les communications auront lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce. Le comité est composé de 7 membres. La société est engagée envers les tiers par la signature collective du président et du secrétaire du comité. Ont été nommés: Joseph Frainier, président, de Frégécourt, à Glovelier; Gérard Borer, secrétaire, de Grindel, à Glovelier.

Bureau Langnau (Bezirk Signau)

14. Mai 1945.

Hans Jakob, in Trubschachen, mechanische Seilerei (SHAB. Nr. 59 vom 12. März 1919, Seite 401). Die Firma wird abgeändert in: Seilerei Jakob.

Bureau de Porrentruy

14 mai 1945.

Société de fructerie de Fahy et environs, à Fahy, société coopérative (FOSC. du 15 décembre 1936, n° 294, page 2934). Suivant procès-verbal de l'assemblée générale du 23 janvier 1945, la société a modifié ses statuts. Elle a décidé de prendre une nouvelle raison sociale qui sera Société de fromagerie de Fahy et environs. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité personnelle quant aux dettes de la société qui ne seront plus garanties que par les ressources statutaires (finance d'entrée, cotisations, prélèvement sur le prix du lait, amendes, etc.). L'administration se compose de 5 à 7 membres. La société est engagée par la signature à deux du président ou du vice-président et du secrétaire ou du caissier. Les autres modifications ne sont pas sujettes à publication. Alfred Hügli, président, et Ernest Theubet, vice-président, ont cessé de faire partie de l'administration. Les pouvoirs qui leur étaient conférés sont éteints. Ont été nommés: Joseph Beureux, fils d'Emile, de Fahy, président; Numa Girardin, fils d'Adonis, du Bémont, vice-président, les deux à Fahy.

Bureau Saanen

12. Mai 1945.

Milchverwertungsgenossenschaft Schönried, in Schönried, Gemeinde Saanen. Unter dieser Firma besteht laut Statuten vom 26. Oktober 1934 und vom 13. April 1945 eine Genossenschaft. Sie bezweckt auf dem Wege genossenschaftlicher Selbsthilfe: a) die bestmögliche Verwertung der verfügbaren Milch in eigener Regie oder durch einen Milchkäufer; b) die allgemeine Förderung der Milchwirtschaft durch Unterstützung von Massnahmen zur Hebung der Qualität, und Einführung rationeller Betriebs- und Verwertungsmethoden; c) die Anteilnahme an den Bestrebungen und Veranstaltungen verwandter Organisationen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen; die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Mitteilungen erfolgen durch Umbieten oder schriftlich; die Bekanntmachungen im «Anzeiger von Saanen», und soweit gesetzlich vorgeschrieben, auch im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Verwaltung zählt 5 Mitglieder. Alfred Zwahlen, von Saanen, ist Präsident; Albert Welten, von Saanen, Vizepräsident; Christian Bircher, von Frutigen, Kassier; Samuel Reichenbach, von Gsteig, Sekretär; alle in Schönried, Gemeinde Saanen. Die Unterschrift führen kollektiv zu zweien der Präsident, der Vizepräsident, der Sekretär und der Kassier.

Luzern — Lucerne — Lucerna

9. Mai 1945. Maurerarbeiten usw.

M. Tolusso & Co., in Willisau-Stadt. Unter dieser Firma sind Marco Tolusso, Elvezio Tolusso, beide italienische Staatsangehörige und wohnhaft in Willisau-Stadt; Paolo Borgatta, von und in Iragna (Tessin); Aegidio Longhi und Giuseppe Saggini, beide italienische Staatsangehörige und wohnhaft in Bodio (Tessin), eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 3. April 1945 begonnen hat. Unterschrift führt allein der Gesellschafter Marco Tolusso. Maurer- und Kunststeinarbeiten, Bodenbeläge, Mosaikarbeiten.

11. Mai 1945. Kohlen usw.

Jos. Winkler & Cie., in Luzern, Kohlenimport; Heizöl und Brennmaterialien (SHAB. Nr. 72 vom 25. März 1944, Seite 710). An Stelle des ausgeschiedenen Kommanditars Walter Winkler ist als solcher eingetreten Max Winkler, von Hitzkirch, in Luzern, mit dem Barbetrage von Fr. 10 000. An diesen ist Einzelprokura erteilt.

Zug — Zoug — Zugo

14. Mai 1945.

Kasse für die Alters- und Hinterbliebenenfürsorge des Schweiz. Bäcker- und Konditorenmeister-Verbandes (Caisse de prévoyance-vieillesse et survivants de l'Association suisse des maîtres boulangers-pâtisseries) (Cassa di previdenza per la vecchiaia ed i superstiti dell'Associazione svizzera dei maestri panettieri-pasticceri), in Zug, Genossenschaft (SHAB. Nr. 283 vom 30. November 1939, Seite 2402). Die Genossenschaft hat in ihrer Generalversammlung vom 12. Juni 1944 die Statuten revidiert und teilweise abgeändert. Zweck der Genossenschaft ist die Alters- und Hinterbliebenenfürsorge der Mitglieder des «Schweiz. Bäcker- und Konditorenmeister-Verbandes» sowie deren Angehörigen, Angestellten und Gehilfen, die im Bäcker- und Konditorenberuf tätig sind. Die Kassenkommission besteht aus 7 bis 11 Mitgliedern; der Kassenausschuss besteht aus 3 Mitgliedern der Kassenkommission. Der bisherige Präsident der Kassenkommission und Mitglied des Kassenausschusses Albert Stutz ist ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Ferner ist die Unterschrift des Fritz Burri erloschen. Präsident der Kassenkommission ist nun Hermann Lüthi, von und in Thun. Neu in die Kassenkommission und zugleich als Vizepräsident wurde Hans Rawyler, von und in Zofingen, gewählt. Es führen nun der Präsident der Kassenkommission sowie deren Vizepräsident und der Verwalter Dr. Bruno Heiling (bisher) kollektiv zu zweien die Unterschrift.

14. Mai 1945. Torf.

Theodor Hitz, in Menzingen. Inhaber dieser Firma ist der mit seiner Ehefrau Alice Bertha, geborene Holliger, in vertraglicher Gütertrennung lebende Theodor Hitz, von Schönenberg (Zürich), in Luzern. Torfausbeutung und -verkauf. Torffeld Twerfallen (Eintrag gemäss Art. 57, Abs. 4, HRGv.).

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau d'Eslavayer-le-Lac

12 mai 1945. Parfumerie, articles de toilette.

Beetschen & Fontaine, à Fétigny. Sous cette raison sociale, Jean Beetschen, de Lenk (Berne), et Adolphe Fontaine, de Fétigny, les deux domiciliés à Fétigny, ont constitué une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} décembre 1944. Commerce de parfumerie, peignes, articles de toilette en gros.

Bureau de Fribourg

12 mai 1945. Moulin, etc.

Pierre Carry, à Marly-le-Grand, exploitation du moulin de Marly-le-Grand, farine et graine (FOSC. du 6 juillet 1943, n° 154, page 1550). La raison est radée ensuite du départ du titulaire.

14 mai 1945. Boucherie.

Meinrad Jungo, à Fribourg, boucherie (FOSC. du 12 mai 1926, n° 109, page 874). La raison est radiée par suite de décès du titulaire.

14 mai 1945.

Caisse de pensions de la Brasserie du Cardinal fondation Blancpain, à Fribourg, fondation (FOSC. du 30 janvier 1943, n° 24, page 243). La fondation par acte authentique du 24 janvier 1945 a révisé ses statuts. Le but de la fondation est d'assurer le personnel de la société fondatrice ou des entreprises que pourrait lui affilier le conseil d'administration de la société fondatrice contre les conséquences économiques de l'invalidité, de la vieillesse et du décès. Les sommes versées par les entreprises affiliées au delà de ce qui est nécessaire pour le paiement des contributions réglementaires constitueront des fonds spéciaux, gérés séparément par entreprise affiliée. Les entreprises affiliées pourront disposer librement de leurs fonds spéciaux respectifs, pourvu qu'elles ne les affectent qu'à des buts de bienfaisance à l'égard de leur propre personnel, conformément au but général de la fondation. Les bénéficiaires de la fondation sont les employés de la société fondatrice et des entreprises affiliées, selon la définition qui en sera donnée par le règlement de la fondation. Le conseil communal de Fribourg en qualité d'autorité de surveillance a approuvé les modifications en date du 11 mai 1945.

Appenzell ARh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

12. Mai 1945. Haarwasser, Gasthaus

Frau Clara Schoch-Künzler, in Herisau, Haarwasserfabrikation und Gasthaus (SHAB. Nr. 257 vom 4. November 1931, Seite 2345). Die Firma wird infolge Einschränkung des Geschäftsbetriebes und Verzichts der Inhaberin auf die Eintragung gelöscht.

14. Mai 1945. Kräuterprodukte, kosmetische Artikel usw.

Paul Niederer, in Reute. Inhaber dieser Firma ist Paul Niederer, von und in Reute. Vertrieb von Kräuterprodukten, kosmetischen und Haus-haltungsartikeln. Dorf.

14. Mai 1945. Bürsten, Pinsel usw.

Fritz Bruderer, in Grub, Handel mit Bürsten, Pinseln und Lederwaren en gros (SHAB. Nr. 207 vom 4. September 1944, Seite 1966). Die Firma ist infolge Uebernahme des Geschäfts mit Aktiven und Passiven durch die neue Firma «Bruderer & Hagmann A.-G. Pinsel- und Bürstenfabrik Grub/AR», in Grub, erloschen.

14. Mai 1945.

Bruderer & Hagmann A.-G. Pinsel- und Bürstenfabrik Grub/AR, in Grub. Gemäss öffentlich beurkundetem Errichtungsakt und Statuten vom 12. Mai 1945 hat sich unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft gebildet. Ihr Zweck ist die Uebernahme und der Fortbetrieb der bisher von der Firma «Fritz Bruderer», in Grub, betriebenen Fabrik für Bürsten und Pinsel mit Wirkung ab 1. Mai 1945. Das Grundkapital beträgt Fr. 80 000. Es ist eingeteilt in 160 Namenaktien zu Fr. 500 und voll liberiert. Die Gesellschaft übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Firma «Fritz Bruderer», in Grub, gemäss Bilanz vom 30. April 1945, laut welcher die Aktiven Fr. 104 506.15 und die Passiven Fr. 54 506.15 ausmachen, zum Uebernahmepreis von Fr. 50 000, welcher durch Uebergabe von 100 voll liberierten Aktien zu Fr. 500 getilgt wird. Die Einladungen und Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus wenigstens einem Mitglied. Gegenwärtig gehören ihm an: Fritz Bruderer, von Speicher, in Grub, Präsident; Karl Hagmann, von Kappel (St. Gallen), in Grub, und Heinrich Hilber, von Flawil, in Wil. Die beiden Erstgenannten führen Einzelunterschrift. Geschäftslokal: Ebni.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

5. Mai 1945. Holzwaren usw.

Alfred Bühler, in Bleiken, Gemeinde Wattwil, Holzwarenfabrikation und Massenartikel (SHAB. Nr. 219 vom 21. September 1942, Seite 2127). Das Bezirksgericht Weinfelden hat durch Urteil vom 3. Januar 1945 über den Firmainhaber den Konkurs eröffnet. Das Verfahren wurde mangels Aktiven eingestellt. Da in Bleiken ein Geschäftsbetrieb nicht mehr besteht, wird die Firma im Handelsregister St. Gallen von Amtes wegen gelöscht.

11. Mai 1945. Zelluloidwaren, Holzwaren usw.

Haka Fabrikations- & Handels A.G., in St. Gallen. Gemäss öffentlicher Urkunde vom 9. Mai 1945 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt die Fabrikation und den Handel von Zelluloid-, Kunsthorn- und Holzwaren und ähnlichen Produkten. Die Gesellschaft kann im In- und Ausland Zweigniederlassungen errichten und sich an gleichartigen oder verwandten Unternehmungen beteiligen. Das Grundkapital beträgt Fr. 100 000 und zerfällt in 100 auf den Namen lautende voll liberierte Aktien zu Fr. 1000. Die Gesellschaft erwirbt laut Uebernahmevertrag vom 9. Mai 1945 Aktiven und Passiven der Kommanditgesellschaft «Hans Kaufmann-Strub & Co.», in St. Gallen, gemäss Uebernahmebilanz vom 30. April 1945, ergebend an Aktiven Fr. 210 082.87 und an Passiven Fr. 131 464.61, zum Kaufpreis von Fr. 78 618.26, wovon Fr. 28 618.26 bei der Gründung bar bezahlt und Fr. 50 000 als Darlehensschuld an den unbeschränkt haftenden Gesellschafter der Kommanditgesellschaft «Hans Kaufmann-Strub & Co.» übernommen werden. Einladungen erfolgen durch eingeschriebenen Brief, Bekanntmachungen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern; ihm gehören gegenwärtig an: Otto Bufl, Präsident, von Wald (Appenzell-ARh.), und Max Gairing, Sekretär, von St. Gallen, beide in St. Gallen; sie führen Einzelunterschrift. Geschäftslokal: Alpsteinstrasse 8.

11. Mai 1945. Zelluloidwaren, Skistöcke usw.

Hans Kaufmann-Strub & Co., in St. Gallen, Fabrikation von Zelluloidwaren, Kunsthornwaren, Spazier- und Skistöcken (SHAB. Nr. 268 vom 14. November 1944, Seite 2524). Diese Kommanditgesellschaft ist infolge Auflösung und Uebernahme der Aktiven und Passiven durch die Firma «Haka Fabrikations- & Handels A.G.», in St. Gallen, erloschen.

11. Mai 1945.

Otto Bochsler, Elektro-Apparate, in St. Gallen. Inhaber dieser Firma ist Otto Bochsler, von Remetschwil (Aargau), in St. Gallen. Vertrieb elektrischer Apparate. Mühlensteg 6.

11. Mai 1945.

Ostschweizerischer Lebensversicherungs-Verband (O.L.V.) St. Gallen, in St. Gallen, Genossenschaft (SHAB. Nr. 96 vom 26. April 1945, Seite 955). Neues Geschäftslokal: Gutenbergstrasse 14.

11. Mai 1945.

Stefan Holzer «Anker» Reisstrohbesenfabrik A.G., in Gams (SHAB. Nr. 265 vom 13. November 1942, Seite 2598). Der bisherige Präsident Dr. Max Kalberer und Anton Scheffold sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. An deren Stelle wurden neu in den Verwaltungsrat gewählt: Adolf Hugentobler, von Zuzwil, in Buchs (St. Gallen), und Hans Segenreich, von Gündelhart (Thurgau), in Grabs. Das bisherige Verwaltungsratsmitglied Stefan Holzer wurde zum Präsidenten ernannt. Er führt wie bisher allein Einzelunterschrift.

11. Mai 1945.

Holzwarenfabrikation Paul Meyer, in Steinach. Inhaber dieser Firma ist Paul Meyer, von Tägerig (Aargau), in Steinach. Holzwarenfabrikation. Obersteinach.

11. Mai 1945.

Volksmagazin Victor Mettler Aktiengesellschaft, in St. Gallen (SHAB. Nr. 70 vom 25. März 1935, Seite 779). Als neues Mitglied des Verwaltungsrates wurde gewählt Heinz Mettler, von und in St. Gallen. Er führt Einzelunterschrift.

11. Mai 1945. Stickereien.

Forster Willi & Co., in St. Gallen, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 67 vom 20. März 1944, Seite 659). Die Firma erteilt Kollektivprokura zu zweien an Alex Bauer, von Steckborn (Thurgau), und Ernst Graf, von Reute (Appenzell ARh.), beide in St. Gallen.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Faïdo

14 maggio 1945. Stoffe, calzature, ecc.

Berta Cherubino, in Faïdo, negozio stoffe, mercerie e calzature (FUSC. del 4 febbraio 1911, n° 31, pagina 186). Tale ditta individuale viene radiata ad istanza del titolare, che non è più tenuto all'iscrizione in base alle attuali disposizioni regolamentari.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aigle

14 mai 1945.

Société de Laiterie d'Ollon, société coopérative, à Ollon (FOSC. des 27 octobre 1936 et 20 décembre 1941). Le président est Maurice Ambresin, fils de Louis-Adolphe; vice-président: Henri-David Amiguet, fils d'Henri-David-Louis; secrétaire/caissier: Fernand Demartin, fils de Charles-Emile, tous de et à Ollon. La signature collective à deux du président ou du vice-président avec le secrétaire/caissier engage la société. Les signatures de Paul Demartin et Edmond Cosendai, décédés, et d'Henri Olloz, démissionnaire, sont radiées.

Bureau de Cossonay

14 mai 1945. Maçonnerie.

Angelo Bois-Weber, à L'Isle, entreprise générale de maçonnerie (FOSC. du 14 avril 1944, n° 87, page 855). La raison est modifiée en celle de Angelo Bois.

Bureau de Lausanne

14 mai 1945.

Fonds de prévoyance d'Oyex, Chessex et Cie, société anonyme, à Lausanne. Sous ce nom, il a été constitué, par acte authentique du 2 mai 1945, une fondation régie par les articles 80 et suivants du Code civil. Elle a pour but de venir en aide financièrement au personnel administratif et ouvrier de la maison «Oyex, Chessex et Cie, société anonyme», notamment en cas de vieillesse, d'invalidité, de maladie, ainsi qu'à leur famille en cas de décès. Elle est administrée par un comité de direction de 3 membres nommés par l'administration de la fondatrice. La fondation est engagée par la signature collective à deux des membres du comité de direction composée de: César Oyex, de Bex, désigné président; Louis Chessex, des Planches-Montreux, et Adrien Tschumy, d'Epesses; tous à Lausanne. Bureau: Rue Centrale 5, chez Oyex, Chessex & Cie, société anonyme.

14 mai 1945.

Matériaux de constructions Renens S.A., à Renens (FOSC. du 16 février 1944). L'administrateur Edgar Dumont est démissionnaire; sa signature est radiée. Jean Baltensberger reste seul administrateur avec signature individuelle.

14 mai 1945. Serrurerie.

Rossat et Blanc, à Lausanne, entreprise de serrurerie (FOSC. du 25 mars 1937), société en nom collectif. La société est dissoute depuis le 7 mai 1945. La liquidation étant terminée, cette raison sociale est radiée.

14 mai 1945. Fournitures d'horlogerie.

Emile Rochat-Lecoultré, à Lausanne, fournitures d'horlogerie (FOSC. du 1^{er} octobre 1931). Le titulaire étant décédé, la raison est radiée d'office (art. 68, al. 1^{er}, ORC.).

14 mai 1945. Articles pour l'agriculture, etc.

Benjamin Loup, à Pully. Le chef de la maison est Benjamin Loup, allié Gysin, de Montmagny (Vaud), à Pully. Représentation d'articles et produits utiles à l'agriculture et à la viticulture. Chemin de la Métairie 9.

14 mai 1945. Produits techno-chimiques, etc.

Georges Moulin, à Lausanne, produits techno-chimiques et articles de nettoyeurs (FOSC. du 9 avril 1931). Nouvelle adresse: Petit-Chêne 19.

14 mai 1945. Huiles industrielles.

U. et C. Emery, à Lausanne, commerce d'huiles industrielles, société en nom collectif (FOSC. du 24 décembre 1934). La société est dissoute depuis le 1^{er} mai 1945. La liquidation étant terminée, cette raison sociale est radiée. L'actif et le passif sont repris par la maison «U. Emery», à Lausanne, ci-dessous inscrite.

14 mai 1945. Huiles et graisses industrielles, etc.

U. Emery, à Lausanne. Le chef de la maison est Ulysse Emery, allié Dupcret, de et à Etagnières (Vaud). La maison reprend l'actif et le passif de la société en nom collectif «U. et C. Emery», à Lausanne, ci-dessus

radiée. Représentation d'huiles et graisses industrielles, d'articles et marchandises de diverse nature. Rue Caroline 12.

14 mai 1945. Chaussures.

Robert Meylan-Vuilloud, à Lausanne, commerce de chaussures en tous genres (FOSC. du 5 août 1936). Les locaux sont transférés Place Chauderon n° 24.

14 mai 1945. Boucherie, etc.

Palaz Frères, à Lausanne, boucherie-charcuterie, société en nom collectif (FOSC. du 6 juillet 1943). La société est dissoute ensuite du décès de l'associé Albert Palaz. La liquidation étant terminée, la raison est radiée.

14 mai 1945. Produits industriels.

Ravimex S.A., à Lausanne. Suivant acte authentique et statuts du 30 avril 1945, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but et objet l'achat, la vente et la représentation générale de tous produits industriels, suisses ou étrangers, notamment l'importation et l'exportation de ces produits, et la conclusion de contrats de commission et de courtage portant sur tout produit industriel. La société peut s'intéresser à toutes opérations commerciales, industrielles et financières en relation directe ou indirecte avec le but et l'objet de la société ou aptes à les développer. Le capital est de fr. 100 000, divisé en 100 actions au porteur de fr. 1000 chacune, entièrement libéré en espèces. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. Les actionnaires sont convoqués par une seule insertion dans la Feuille officielle suisse du commerce ou par lettre recommandée lorsque leurs noms et adresses sont connus. La société est administrée par un conseil de 1 à 5 membres composé de: Hrand Djevahirdjian, de France, à Monthey (Valais), président; Henri Marcel, de et à Lausanne, administrateur-délégué, et Nevarte Marcel, de et à Lausanne. La société est engagée par la signature individuelle des administrateurs Hrand Djevahirdjian et Henri Marcel. Bureau: Grand-Chêne 5, dans ses locaux.

Bureau de Morges

14 mai 1945. Café.

J. Jelmini, à Bussigny sur Morges. Le chef de la maison est Giovanni-Angelo-Mario dit Jean Jelmini, d'origine italienne, à Bussigny sur Morges, marié à Violette-Marie, née Champod, avec laquelle il vit sous le régime de la séparation de biens conventionnelle. Exploitation du Café de la Gare.

14 mai 1945. Epicerie, etc.

Mathilde Rochat, à Reverolle, épicerie, mercerie, tabacs et cigares (FOSC. du 17 janvier 1919). Cette raison est radiée ensuite de cessation de commerce.

Bureau de Vevey

14 mai 1945. Matériaux de construction.

Gétaz, Romang, Ecoffey S.A., succursale à Vevey (FOSC. du 8 février 1943, n° 31), avec siège principal à Lausanne. La signature de l'administrateur-délégué Emile Romang, démissionnaire, est radiée. Pierre Peytieu, du Locle, à Lausanne, a été désigné en qualité de fondé de procuration et engagera la société en signant collectivement avec une autre personne autorisée à cet effet.

14 mai 1945. Immeubles.

Château de Sully S.A., à La Tour-de-Peilz (FOSC. du 25 août 1943, n° 197). Jean Mühlematter, de Spiez, à Cortaillod, a été désigné en qualité d'administrateur-délégué et engagera la société par sa signature individuelle.

Wallis — Valais — Vallesse

Bureau de Sion

Rectification.

«PROVINS» Fédération de Producteurs de Vins du Valais, à Sion (FOSC. du 14 mai 1945, n° 110, page 1088). C'est la raison sociale exacte de la société coopérative.

11 mai 1945.

Société de Contrôle Fiduciaire S.A., succursale à Sion (FOSC. du 13 mars 1944, n° 61, page 600), avec siège principal à Genève. La procuration collective conférée à Alfred Luquin, dit Lucain, et Fernand Frachebourg, directeur, est radiée.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Boudry

12 mai 1945.

Société d'exploitation des câbles électriques (système Berthoud, Borel et Cie), à Cortaillod, société anonyme (FOSC. du 1^{er} décembre 1943, n° 281, page 2671). La signature de Gustave-Adolphe Borel, administrateur délégué, est radiée.

12 mai 1945.

Caves de la Béroche, association des Producteurs de vins, à St-Aubin, commune de St-Aubin-Sauges, société coopérative (FOSC. du 18 décembre 1943, n° 296, page 2813). Arthur Alber, de Mont-Tramelan, à Gorgier, est nommé vice-président, en remplacement de Adolphe Arni, démissionnaire, dont les pouvoirs sont radiés. La société est engagée par les signatures collectives à deux du président, du vice-président et du secrétaire.

Bureau de La Chaux-de-Fonds

8 mai 1945. Atelier de mécanique.

Albert Stehlin, à La Chaux-de-Fonds, atelier de mécanique, fabrication de roues et pièces détachées pour compteurs, étampes, emboutissages et découpages (FOSC. du 20 août 1934, n° 193). Cette raison est radiée; l'actif et le passif sont repris par la raison «Jean Hermann», inscrite ce jour, à La Chaux-de-Fonds.

8 mai 1945. Etampes, boîtes de montres, etc.

Jean Hermann, à La Chaux-de-Fonds. Le chef de la maison est Jean Hermann, de Rohrbach (Berne), à La Chaux-de-Fonds. Atelier de mécanique, fabrication de roues et pièces détachées pour compteurs, décolletages, étampes, emboutissages et découpages, boîtes de montres pour autos, avions, chevaux, pendulettes, portefeuilles, articles en métal pour gainier. Cette maison a repris l'actif et le passif de la raison «Albert Stehlin», radiée ce jour, à La Chaux-de-Fonds. Rue Numa-Droz 16 a.

9 mai 1945. Cadrons.

Gerber et Co, à La Chaux-de-Fonds, société en nom collectif, fabrication de cadrons émail et fabrication et vente de cadrons métal (FOSC. du 25 janvier 1943, n° 19). L'associé Emile Calame-Perret s'est retiré de la société dès le 1^{er} mai 1945.

11 mai 1945. Pièces mécaniques, etc.

Nouvel Usinage S.A., à La Chaux-de-Fonds, fabrication, commerce et exportation de pièces mécaniques en tous genres, ainsi que l'achat et l'exploitation de brevets ou licences (FOSC. du 27 août 1941, n° 200). L'assemblée générale extraordinaire des actionnaires du 27 décembre 1944 a voté la dissolution de la société; la liquidation étant terminée, cette raison sociale est radiée.

11 mai 1945.

Fondation Dr Favre, à La Chaux-de-Fonds (FOSC. du 21 janvier 1942, n° 15). Dans sa séance du 9 juin 1944, le conseil communal de La Chaux-de-Fonds a nommé comme nouveau membre du conseil d'administration de la fondation Bernard Wille, de La Sagne, à La Chaux-de-Fonds, en remplacement de Jean Hoffmann, dont la signature est radiée. La fondation reste engagée par la signature collective de deux membres du conseil d'administration. Les bureaux sont: Rue de la Serre 23, à la Direction des finances communales.

12 mai 1945.

Gogler Publicité, à La Chaux-de-Fonds (FOSC. du 13 août 1938, n° 188). Cette raison est radiée ensuite du décès du titulaire. L'actif et le passif sont repris par la nouvelle maison «Gogler Publicité», inscrite ce jour, à La Chaux-de-Fonds.

12 mai 1945.

Gogler Publicité, à La Chaux-de-Fonds. Le chef de la maison est Alphonse Gogler, de La Chaux-de-Fonds, y domicilié. Cette maison a repris l'actif et le passif de la raison «Gogler Publicité», radiée ce jour, à La Chaux-de-Fonds. Edition et vente de l'indicateur Davoine (indicateur général de l'horlogerie en Suisse et pays limitrophes), de l'annuaire des adresses de La Chaux-de-Fonds et du Locle et de toute autre publicité. Rue de la Serre 14 b.

Genf — Genève — Gluevra

12 mai 1945. Café-brasserie-restaurant.

Lina Anchisi, jusqu'à Genève (FOSC. du 28 mai 1935, page 1369). La maison a remis son café-brasserie-restaurant, Rue des Eaux-Vives 114. Elle a transféré son siège à Carouge, où elle exploite actuellement un café-brasserie-restaurant, à l'enseigne: «A l'Auberge». Le domicile particulier de la titulaire est également à Carouge. Locaux: Rue Joseph-Girard 5.

12 mai 1945.

Société Anonyme pour le Commerce des Bois, à Genève (FOSC. du 21 avril 1942, page 912). Procuration collective à deux a été conférée à Maurice Bourquin et à Pierre Bourquin, tous deux des Verrières et Côte-aux-Fées (Neuchâtel), à Genève.

12 mai 1945. Combustibles.

R. Wahli, à Genève, commerce de combustibles en tous genres (FOSC. du 5 octobre 1943, page 2232). La raison est radiée par suite de remise de commerce. L'actif et le passif sont repris par la maison «E. Wahli», à Genève, ci-après inscrite.

12 mai 1945. Combustibles.

E. Wahli, à Genève. Le chef de la maison est Ernest Wahli, de Bolligen (Berne) et de Genève, à Chêne-Bourg. La maison reprend l'actif et le passif de la maison «R. Wahli», à Genève, radiée. Commerce de combustibles en tous genres. Route de Frontenex 47 et 49.

12 mai 1945. Agence immobilière.

Marcel Favrod, à Genève. Le chef de la maison est Marcel-Jules-Emile Favrod, de Château-d'Oex (Vaud) et de Genève, à Genève, séparé de biens de Marcelle-Marie, née Davout. Agence immobilière. Quai Gustave-Ador 46 (inscription faite d'office conformément à l'article 57, alinéa 4, de l'ORC.).

12 mai 1945.

Société Immobilière Lausanne-Ecole D, à Genève, société anonyme (FOSC. du 26 juin 1943, page 1465). Les administrateurs Zélie Brolliet, née Miche, et Marcelle Meylan, née Brolliet, ont démissionné; leurs pouvoirs sont éteints. Marc Brolliet (déjà inscrit), jusqu'à président, reste seul administrateur et engagera dorénavant la société par sa seule signature. Adresse de la société: Rue de la Coulouvrenière 17, chez Marc Brolliet.

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC. par des lois ou ordonnances

Südamerikanische Elektrizitäts-Gesellschaft, Zürich

Herabsetzung des Grundkapitals und Aufforderung an die Gläubiger gemäss Artikel 733 OR.

Erste Veröffentlichung

Die ausserordentlichen Generalversammlungen der Stamm- und Prioritätsaktionäre unserer Gesellschaft, vom 16. Mai 1945, hat die Herabsetzung des Grundkapitals von Fr. 9 840 000 auf Fr. 9 240 000 beschlossen durch Annullierung von 5000 zurückgekauften bzw. zurückbezahlten Prioritätsaktien zu Fr. 120.

Den Gläubigern wird von obigem Kenntnis gegeben mit der Mitteilung, dass sie gemäss Artikel 733 OR. binnen 2 Monaten, von der dritten Bekanntmachung der Kapitalreduktion im Schweizerischen Handelsamtsblatt an gerechnet, unter Anmeldung ihrer Forderungen Befriedigung oder Satisfaktion verlangen können.

(AA. 74³)

Zürich, den 17. Mai 1945.

Der Verwaltungsrat.

Société foncière de Bon-Port (Montreux)

Réduction du capital social et appel aux créanciers conformément à l'article 733 CO.

Première publication

L'assemblée générale extraordinaire du 11 mai 1945 a décidé la réduction du capital-actions de fr. 400 000 à fr. 100 000.

Conformément à l'article 733 CO., les créanciers de la société sont informés de cette décision, afin qu'ils puissent, s'ils le désirent, faire valoir leurs droits, dans le délai de 2 mois, dès la troisième publication du présent avis.

(AA. 75³)

Montreux, le 15 mai 1945.

Le conseil d'administration.

Mitteilungen - Communications - Comunicazioni

Aufhebung der vorübergehenden
Sistierung der Veröffentlichungen über den Aussenhandel

(OZD) Durch Bundesratsbeschluss ist die seinerzeitige vorübergehende Sistierung der Veröffentlichung der Aussenhandelsstatistik rückwirkend auf 1. Januar 1940 aufgehoben worden. Die aussenhandelsstatistischen Publikationen (Monats- und Jahresstatistik) werden demzufolge wiederum im Schweizerischen Handelsamtsblatt erscheinen.

Der schweizerische Aussenhandel im April 1945

Die Umsätze des auswärtigen Handels haben in der Berichtszeit gegenüber dem verflorenen März in Ein- und Ausfuhr zugenommen. Die Einfuhr erreicht eine Höhe von 48 Millionen Fr. und ist damit gegen den Vormonat um 16,1 Millionen Fr. gestiegen. Im gleichen Zeitraum hat sich die eingeführte Warenmenge um rund 45% vergrößert. Verglichen mit dem Vorjahresapril ist indessen immer noch eine bedeutende Importerschmäpfung zu verzeichnen. Die Ausfuhr registriert gegenüber dem Vormonat eine Erhöhung um 34,7 auf 119,1 Millionen Fr., welche Zunahme in der Hauptsache hochwertige Erzeugnisse betrifft.

Entwicklung der Handelsbilanz

Zeit	Einfuhr		Ausfuhr		Bilanz + Aktivität — Passivität	Ausfuhrwert in % des Einfuhrwertes
	Wagen zu 10 t	Werte in Mill. Fr.	Wagen zu 10 t	Werte in Mill. Fr.		
1938 Monatsdurchschnitt	61 493	133,9	5 092	109,7	— 24,2	81,9
1939	72 159	157,4	4 497	108,1	— 49,3	68,7
1940	50 946	154,5	4 158	109,6	— 44,9	70,9
1941	39 889	168,7	4 185	121,9	— 46,8	72,3
1942	35 965	170,8	3 325	131,0	— 39,8	76,7
1943	33 093	143,9	3 047	135,7	— 8,2	94,3
1944	21 853	98,8	2 540	94,3	— 4,5	95,4
1944 April	25 182	109,5	3 073	107,4	— 2,1	98,1
1945 März	3 650	31,9	970	84,4	+ 52,5	264,6
1945 April	5 342	48,0	1 502	119,1	+ 71,1	248,1
1944 Januar/April	108 321	483,7	12 544	457,2	— 26,5	94,5
1945 Januar/April	15 729	147,0	4 105	318,9	+ 171,9	216,9

Gegenüber dem Vormonat hat die Ausfuhr in der Berichtszeit stärker angezogen als die Einfuhr, womit sich unser Aktivsaldo entsprechend erhöhte. Es sei hier beifügt, dass der letztjährige April eine nahezu ausgeglichene Bilanz aufwies. Stellt man die Aussenhandelsresultate der ersten vier Monate des laufenden Jahres denjenigen der Parallelzeit von 1944 gegenüber, so zeigt das Einfuhrgeschäft in Menge und Wert (— 85, bzw. 70%) eine beträchtliche Abnahme. In der nämlichen Zeitperiode weist unser Warenversand nach dem Ausland dem Werte nach einen Rückgang um 30% auf. Demzufolge schliesst unser Aussenhandel für die Monate Januar bis April 1945 mit einer Aktivität in Höhe von rund 172 Millionen Fr. gegenüber einem Passivsaldo im Betrage von 26,5 Millionen Fr. im entsprechenden Vorjahreszeitraum.

Die Einfuhr

Unsere Einfuhr bewegt sich nicht nur im Vergleich mit den Umsätzen der Vorkriegszeit, sondern auch gegenüber dem Vorjahresapril auf tiefem Stand. Tatsächlich ist unsere Versorgung zurzeit auf ein Niveau abgesunken wie nie während der verflorenen 5 1/2 Kriegsjahre. Auch bei restloser Ausnützung der im Abkommen mit den Alliierten vom 8. März d. J. vorgesehenen Transportquoten erhalten wir mengenmässig nur wenig mehr als 10% unserer durchschnittlichen Importe des letzten Vorkriegsjahrs 1938/39.

Einfuhr wichtiger Lebensmittel

	Monatsdurchschnitt				Monatsdurchschnitt			
	1938	1944	1945	1945	1938	1944	1945	1945
	Mengen in 10 t				Werte in Mill. Fr.			
Weizen	3 823	638	10	344	6,9	3,2	0,04	1,8
Gerste	1 230	239	117	211	1,9	1,7	0,6	1,1
Mais	867	67	215	50	1,3	0,3	1,1	0,5
Reis	191	8	11	2	0,6	0,1	0,1	0,02
Nüsse	29	63	21	8	0,5	2,7	1,0	0,4
Frischgemüse	439	70	127	20	1,6	0,4	0,8	0,1
Rohkaffee	144	57	15	99	1,2	1,2	0,3	2,1
Kristallzucker	1 052	367	129	168	1,7	3,9	1,4	1,8
Speiseöl	96	6	3	108	0,6	0,2	0,05	2,0
Fischkonserven	29	7	3	2	0,4	0,3	0,1	0,1
Fasswein	hl 78 823	45 390	30 269	47 097	2,7	3,5	3,1	5,1

Auf dem Gebiete der Ernährungswirtschaft stellt der diesmalige Import von Brotfrucht mengenmässig nicht einmal ein Zehntel der monatsdurchschnittlichen Bezüge des Jahres 1938 dar. In diesem Zusammenhang sei erwähnt, dass die Zufuhr von Weizen vom September 1944 hinweg bis Ende März d. J. praktisch unterbrochen war. Gegenüber dem Vormonat sind namentlich Rohkaffee und Speiseöl in vergrößerterem Umfang hereingekommen, wegen der im nämlichen Zeitraum für gewöhnlich eintretende saisonale Importanstiege bei Frischgemüsen ausgeblieben ist. Die Einfuhr von Kristallzucker erreicht nicht die Hälfte der im Monatsdurchschnitt 1944 erfolgten Eindeckungen. Diese prekäre Versorgungslage im Sektor der Zuckerversorgung ist umso schwerwiegender, als bei dem gegenwärtig im Vergleich zur Vorkriegszeit um rund 50% gedrosselten Verbrauch die inländische Erzeugung den Bedarf bloss für 3 1/2 Monate sicherzustellen vermag. Kristallzucker weist überdies eine erhebliche Verteuerung auf. So verausgabten wir in der Berichtszeit für eine mehr als sechsmal kleinere Einfuhrmenge einen sogar etwas höheren Betrag als im Jahre 1938. Fasswein verzeichnet gegenüber dem vorangegangenen Monat eine beachtliche Importvermehrung, während sonst in den letzten Jahren von März auf April ein Absinken unserer Weinbezüge beobachtet werden konnte. Neben den in beigegebener Tabelle aufgeführten Einfuhrwaren verdienen im Berichtsmontat u. a. noch die Käufe von Eipulver (0,5 Millionen Fr.) erwähnt zu werden.

Einfuhr wichtiger industrieller Rohstoffe

	Monatsdurchschnitt				Monatsdurchschnitt			
	1938	1944	1945	1945	1938	1944	1945	1945
	Mengen in 10 t				Werte in Mill. Fr.			
Textilrohstoffe:								
Rohbaumwolle	237	0	5	60	3,1	0	0,1	1,5
Schapperohstoff	18	25	1	1	0,6	1,0	0,03	0,1
Rohseide	4	0	1	1	1,0	0,4	1,1	1,4
Metallrohstoffe:								
Roh Eisen und Rohstahl	863	324	—	—	1,3	1,2	—	—
Handel Eisen für Bau- und Maschinenindustrie	902	302	2	20	2,4	2,1	0,02	0,1
Rohkupfer	162	7	22	7	1,7	0,2	0,7	0,2
Andere industrielle Rohstoffe:								
Rohes Häute und Felle	37	4	0	1	0,6	0,4	0,2	0,1
Boden- und Oberleder	9	1	0	0	0,7	0,3	0,1	0,1
Rohtabak	58	57	48	47	1,3	2,5	2,2	2,4
Braustoffe	422	125	0	—	1,5	1,6	0,03	—
Ölfrüchte	566	204	0	55	1,5	1,8	0	0,6
Kakaobohnen	77	76	17	17	0,5	0,9	0,2	0,4
Betriebsstoffe:								
Kohle	27 806	11 410	456	928	10,6	10,6	0,4	0,9
Benzin	1 671	301	121	81	2,2	2,6	0,6	0,7

Die Zufuhr der in vorstehender Uebersicht aufgeführten Rohstoffe zeigt für die Monate März und April ausserordentlich niedrige Importziffern. Im Bereich der Textilrohstoffe gelangte indessen Rohbaumwolle gegen März vermehrt zur Einfuhr. Es ist dies denn auch das einzige Erzeugnis unter all den obgenannten Artikeln, dessen Bezug wesentlich über den monatsdurchschnittlichen Auslandkäufen des Jahres 1944 liegt. Prekär ist die Versorgung mit Metallrohstoffen; der Import von Roh Eisen und Rohstahl hat in den beiden letzten Monaten sogar gänzlich ausgesetzt. Die Eindeckungen mit Rohlabak und Kakaobohnen hielten sich der Menge nach stabil, während Ölfrüchte gegenüber dem Vormonat eine Zunahme verzeichnen. Hierbei haben Kakaobohnen eine erhebliche Preissteigerung erfahren. Die schon im vorangegangenen März unbedeutende Einfuhr von Braustoffen hat diesmal völlig aufgehört. Unter den Betriebsstoffen bucht Kohle nur eine geringfügige Importvermehrung, während der Bezug von Benzin sich unter dem Niveau des Vormonats bewegt. Damit bleibt die Versorgungslage im Sektor der Betriebsstoffe weiterhin ernst. In diesem Zusammenhang sei noch beifügt, dass für den Winter 1945/46 keine Abgabe von Kohle für den Hausbrand vorgesehen ist.

Die Ausfuhr

Im allgemeinen hat sich die Ausfuhr unserer meist weniger Frachtraum beanspruchenden Qualitätserzeugnisse verhältnismässig besser gehalten als die Einfuhr, die in wesentlichem Umfang schwergewichtige Messengüter umfasst.

Auslandsabsatz der Hauptindustrien

	Ausfuhrwerte		Ausfuhrmengenindex ¹⁾	
	März 1945	April 1945	Monatsdurchschnitt 1944	April 1945
	in Mill. Fr.		(1938 = 100)	
Textilindustrie:				
Baumwollgewebe	0,4	1,0	7,8	5,7
Stückereien	2,7	4,8	27,6	59,4
Kunstseidengarne	1,1	0,8	78,8	16,2
Seidenbeuteltuch	0,3	1,9	78,4	199,2
Seidenstoffe	2,1	6,1	143,7	100,9
Seidenbänder	0,2	0,6	43,7	72,6
Wirk- und Strickwaren	0,1	0	76,0	4,3
Hutgeflechtindustrie	2,4	3,8	63,1	226,7
Schuhindustrie	{ in Mill. Fr. in 1000 Paar	{ 0,6 18,5	{ 1,0 32,4	{ 9,5 30,3
Metallindustrie:				
Maschinen	14,7	13,1	30,5	32,0
Uhrenindustrie	{ in Mill. Fr. in 1000 Stück	{ 28,6 1152,7	{ 41,1 1644,5	{ 52,9 89,7
Instrumente und Apparate	7,2	9,2	68,4	118,0
Chemische und pharmazeutische Industrie:				
Heilmittel und Riechstoffe	7,6	10,2	53,9	98,1
Chemikalien für gewerblichen Gebrauch	1,7	1,0	36,0	8,0
Anilinfarben und Indigo	6,8	12,8	35,2	76,3

¹⁾ wertgewogener Mengenindex.

Zunächst sei erwähnt, dass ein Vergleich der derzeitigen Ausfuhrumsätze mit früheren Zeitperioden, welcher lediglich auf die absoluten Wertziffern abstellt, infolge der in Kriegzeiten aussergewöhnlichen und vergleichsstörenden Preiseinwirkungen zu unrichtiger Beurteilung führen kann. Und ein reiner Mengenvergleich würde den namentlich bei der Ausfuhr bedeutsamen Verschiebungen in der Warenzusammensetzung nicht Rechnung tragen. Der in der Tabelle enthaltene Mengenindex gibt dagegen an, wieviel Prozent von dem als normal angenommenen Ausfuhrstand des Jahres 1938 (= 100) die Ausfuhr des Berichtsmontats noch ausmacht, wobei aus Vergleichsgründen auch der Index im Monatsdurchschnitt 1944 aufgeführt ist. Dabei wurde der entsprechende Prozentsatz für jeden der oben angeführten Industriezweige gesondert¹⁾ errechnet, und zwar nicht nur im Hinblick auf die zurzeit umgesetzte Warenmenge, sondern auch unter Berücksichtigung des Warenwertes (wertgewogener Mengenindex). Unter den Textilerzeugnissen bewegt sich der Export von Seidenstoffen dem Index nach auf dem Vorkriegsstand, jedoch unter dem monatsdurchschnittlichen Niveau von 1944. Seidenbeuteltuch ging in wesentlich vermehrtem Umfang ausser Landes, während der Versand von Stückereien rund drei Fünftel der Umsätze im Monatsdurchschnitt des Jahres 1938 beträgt.

Die bei Hutgeflechtern seit Februar d. J. eingetretene Ausfuhrzunahme hat sich auch im Berichtsmontat fortgesetzt. Zur richtigen Beurteilung dieses Anstieges sei indessen beifügt, dass die Zeitperiode November bis Januar 1944/45 die für gewöhnlich in diesen Monaten beobachtete saisonale Exporterhöhung nicht aufwies. Die Schuhindustrie zeigt gegenüber dem Vormonat eine leichte Absatzbesserung; indemmassig verzeichnet diese Branche indessen gegenüber dem 12-Monatsmittel des letzten Vorkriegsjahrs einen Ausfall um rund 70%.

Im Bereich der Metallindustrie bewegen sich die Verkäufe von Instrumenten und Apparaten auf verhältnismässig hohem Stand. Relativ gut gehalten hat sich auch das Exportgeschäft der Uhrenindustrie, deren Lieferungen noch nahezu 90% der mittleren Ausfuhr des Jahres 1938 darstellen. Hingegen blieb der Versand von Maschinen seit Juli 1944 fast durchweg erheblich hinter den Monatsergebnissen der letzten Jahre zurück.

Bei der chemischen und pharmazeutischen Industrie gelangten Heilmittel und Riechstoffe indemmassig nahezu zum Vorkriegsumfang zur Ausfuhr. Hierzu sei bemerkt, dass sich der Markt für eigentliche Arzneimittel — verglichen mit vielen andern Erzeugnissen — normalerweise durch eine grössere Krisenfestigkeit auszeichnet. Der Absatz von Anilinfarben und Indigo hat sich gegenüber dem Vormonat dem Werte nach beinahe verdoppelt, während die Nachfrage nach Chemikalien für gewerblichen Gebrauch eine Senkung registriert.

Als weitere in der Uebersicht nicht aufgeführte Exporte seien für den Berichtsmontat u. a. noch unsere Lieferungen von Karloffeln (0,4 Millionen Fr.), Frischobst (0,2) sowie von Konserven (0,1 Millionen Fr.) erwähnt.

Wichtigste Bezugs- und Absatzänder

	Einfuhr				Ausfuhr			
	April 1944	April 1945	Anteil 1938	Anteil April 1945	April 1944	April 1945	Anteil 1938	Anteil April 1945
	in % der Gesamteinfuhr				in % der Gesamtausfuhr			
Deutschland	35,7	9,0	23,22	18,68	26,3	0,5	15,66	0,41
Frankreich	3,6	7,8	14,26	16,22	3,1	7,1	9,22	5,92
Italien	1,4	3,0	7,26	6,22	0,02	0,5	6,93	0,42
Spanien	12,6	2,3	0,34	4,71	9,7	11,4	0,39	9,55
Vereinigten Staaten	2,6	4,7	7,80	9,85	13,1	35,3	6,89	29,66
Brasilien	0,7	3,6	0,74	7,58	3,0	7,2	1,26	6,06
Argentinien	6,9	6,8	3,64	14,26	5,0	9,9	2,72	8,33
Portugal	1,2	0,5	0,28	1,11	4,5	7,6	0,59	6,36
Britisch-Indien	0,02	0,04	1,44	0,08	3,6	9,5	1,77	7,96
Grossbritannien	0,1	0,6	5,91	1,33	5,1	3,9	11,25	3,30
Kanada	0,2	0,2	1,50	0,36	1,4	3,9	1,12	3,25

Unter unsern Bezugsländern stehen im Berichtsmontat Deutschland und Frankreich an erster Stelle. Anteilmassig übersteigen hierbei die Importe aus Frankreich die Ziffern des Jahres 1938. Als wichtige überseeische Versorgungsgebiete seien Argentinien, Brasilien und die Vereinigten Staaten genannt. Der Export nach Deutschland registriert gegenüber dem Vorjahresmonat eine starke Schmäpfung. Unser Absatz nach Italien verzeichnet geringfügig erhöhte Umsatzziffern, während die Aufnahmefähigkeit Frankreichs für Schweizerwaren im nämlichen Zeitraum sich wesentlich vergrößerte. Ebenfalls nahm die Iberische Halbinsel in vermehrtem Masse Schweizer Fabrikate auf. Unser weitaus bester

Kunde waren indessen die Vereinigten Staaten, wohin rund 30% unserer Lieferungen abgesetzt wurden. In der Reihe unserer bedeutenden Abnehmer verdienen in der Berichtsperiode überdies noch Argentinien, Brasilien und Britisch-Indien besonders genannt zu werden. Verglichen mit 1933 hat sich demzufolge der Anteil unserer Exporte nach Übersee erheblich vergrössert, wogegen der Versand nach unsern Grenzländern insgesamt erheblich zurückgegangen ist.

Bern, den 17. Mai 1945.

Handelsstatistik der Oberzolldirektion.

Verfügung Nr. 699 A/45 der Eidgenössischen Preiskontrollstelle über die Kalkulation im Dachdeckergerber

(Vom 14. Mai 1945)

Die Eidgenössische Preiskontrollstelle, gestützt auf die Verfügung 1 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 2. September 1939, betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktversorgung, im Einvernehmen mit der Sektion für Baustoffe des Kriegs-Industrie- und Arbeits-Amtes, in Ersetzung ihrer Verfügungen Nrn. 699 A/43, vom 30. Juli 1943, und 699 B/43, vom 5. Oktober 1943, verfügt:

A. Akkordarbeiten (einschliesslich Pauschalangebote)

Für die Berechnung sämtlicher Offerten im Dachdeckergerber und für Abrechnungen von nicht offerierten Dachdeckerarbeiten dürfen die einzelnen Faktoren der Kalkulation höchstens wie folgt berücksichtigt werden:

1. Soweit für die Berechnung der Anzahl der Arbeitsstunden und des Materialverbrauches nicht allgemein gültige Ansätze bestehen, höchstens die effektiven bzw. voraussichtlich effektiven Baustunden bzw. Bedarfsmengen.

2. Die verwendeten Materialien und Hilfsmaterialien höchstens zu den von der Eidgenössischen Preiskontrollstelle bewilligten Netto-Tagespreisen. Dazu darf der Verschnitt im voraussichtlichen Ausmass einkalkuliert werden, jedoch nicht mehr als der bisher übliche prozentuale Zuschlag.

3. a) Die am 31. August 1939 effektiv für Akkordarbeiten berechneten Stundenlöhne, zuzüglich die tatsächlich ausbezahlten Lohnanpassungen (Teuerungszulagen), jedoch höchstens wie folgt:

- 6 Rp. pro Stunde, mit Wirkung ab 15. Juli 1940
- 5 Rp. pro Stunde, mit Wirkung ab 1. Dezember 1940
- 5 Rp. pro Stunde, mit Wirkung ab 15. Juni 1941
- 4 Rp. pro Stunde, mit Wirkung ab 15. September 1941
- 7 Rp. pro Stunde, mit Wirkung ab 1. April 1942
- 7 Rp. pro Stunde, mit Wirkung ab 15. September 1942
- 4 Rp. pro Stunde, mit Wirkung ab 15. Mai 1943
- 2 Rp. pro Stunde, mit Wirkung ab 1. Juli 1943
- 5 Rp. pro Stunde, mit Wirkung ab 1. Oktober 1943
- 4 Rp. pro Stunde, mit Wirkung ab 15. April 1944
- 5 Rp. pro Stunde, mit Wirkung ab 15. September 1944
- 4 Rp. pro Stunde, mit Wirkung ab 1. April 1945

b) Die Berechnung (Überwälzung auf den Bauherrn) eines höheren Lohnes bedarf in allen Fällen der schriftlichen Genehmigung der Eidgenössischen Preiskontrollstelle.

4. Als Unkostenzuschlag auf der berechneten Lohnsumme:

- a) in städtischen und halbstädtischen Verhältnissen höchstens 40%;
- b) in ländlichen Verhältnissen höchstens 38%.

Massgebend für die Einteilung in diese Kategorien ist der Wohnsitz des Unternehmens und das Ortsverzeichnis der Lohnausgleichskasse.

5. Auf den gesamten Selbstkosten (Material + Lohn + Unkostenzuschlag) ein Risiko- und Verdienstsatzschlag von höchstens:

- a) 15 % in den Ortschaften, in denen am 31. August 1939 20% berechnet wurden,
- b) 11 % in den Ortschaften, in denen am 31. August 1939 15% berechnet wurden,
- c) 7,5 % in den Ortschaften, in denen am 31. August 1939 10% berechnet wurden.

6. Die Einkalkulierung von weitem Zuschlägen ist ohne schriftliche Bewilligung der Eidgenössischen Preiskontrollstelle nicht gestattet.

7. Der Eidgenössischen Preiskontrollstelle müssen die Detailkalkulationen über sämtliche Positionen vorgelegt werden können.

8. Die Angebotsunterlagen sind über Art und Umfang der betreffenden Arbeiten klar und detailliert aufzustellen.

B. Tagelohnarbeiten (Regiearbeiten)

9. Die am 31. August 1939 tatsächlich praktizierten Regiematerialpreise dürfen im Ausmass der eingetretenen, von der Eidgenössischen Preiskontrollstelle bewilligten Aufschläge erhöht werden. Auf der am 31. August 1939 dem Unternehmer verbliebenen Marge in Franken und Rappen darf ein Zuschlag von 20% zur Deckung der kriegsbedingten Unkostenverteuerung hinzugerechnet werden.

10. Die auf den einzelnen Plätzen am 31. August 1939 tatsächlich praktizierten Stundenansätze bei Tagelohnarbeiten dürfen ausser den unter Ziffer 3, Litera a, aufgeführten Lohnerhöhungen, sofern diese tatsächlich zur Auszahlung gelangen, höchstens um weitere 12 Rp. erhöht werden.

C. Allgemeines

11. Warenumsatzsteuer:

a) Die Steuergrossisten dürfen die Steuer auf ausgeführten Dachdeckerarbeiten mit folgenden Ansätzen, berechnet auf dem Gesamtfakturbetrag, auf die Kundschaft überwälzen:

Allgemeine Dachdeckerarbeiten	2,5 %
Flachdächer (Erstellung ein- und mehrlageriger Dachpappen- und Asphaltgewebebeläge auf Terrassen, Flachdächern, Böden sowie Erstellung von Kiesklebe- und Holzementdächern; ferner Hart- und Weichgussasphaltpflasterarbeiten auf Terrassen, Flachdächern, Böden usw.)	3,2 %
Verkauf von Materialien direkt an Verbraucher	4 %
Lieferungen an Nichtsteuergrossisten zum Wiederverkauf oder als Werkstoff für die gewerbmässige Herstellung von Waren oder Bauwerken	6 %
Lieferungen von Wiederverkaufswaren oder Werkstoffen zur gewerbmässigen Herstellung von Waren oder Bauwerken gegen Grossisten-erklärung	steuerfrei

b) Die Nichtsteuergrossisten dürfen, berechnet auf dem Gesamtfakturbetrag maximal folgende Ansätze anwenden:

Allgemeine Dachdeckerarbeiten	2,5 %
Flachdächer (Detail wie unter a)	3,2 %
bei Verkauf von Materialien zum Einstandspreis	6 %
bei Verkauf von Materialien mit Gewinnzuschlag	4 %

Dabei ist jedoch das vom Lieferanten auf der Ware belastete Warenumsatzsteuerbetreffnis in der Kalkulation nicht zu berücksichtigen.

12. Die Berechnung der bei der offerstellenden Firma üblichen Spesen-zuschläge für Entsendung von Dachdeckern, Zuschläge für Speditionskosten, darf wie bis anhin in ihrem effektiven Ausmass erfolgen. Dabei dürfen als Fuhrkostenverteuerung höchstens die von der Eidgenössischen Preiskontrollstelle den Fuhrhaltern und Spediteuren bewilligten Aufschläge berücksichtigt werden.

13. Die Unternehmer sind gehalten, bei sämtlichen nicht fest offerierten Arbeiten den Verhältnissen des Betriebes entsprechend Aufzeichnungen über die aufgewendeten Arbeitsstunden und verarbeiteten Hauptmaterialien zu machen und diese samt den dazugehörigen Unterlagen aufzubewahren.

14. Die von den Berufsverbänden oder deren Sektionen berechneten Tarife sind maximal nach den in dieser Verfügung festgelegten Bestimmungen aufzustellen. Je ein Exemplar sämtlicher Tarifentwürfe ist mit der Detailkalkulation der Eidgenössischen Preiskontrollstelle vor der Herausgabe zur Genehmigung einzureichen. Je ein Exemplar der genehmigten Tarife sowie sämtliche Zirkularschreiben betreffend Preise und Kalkulationen sind, gleichzeitig mit dem Versand an die übrigen Empfänger, der Eidgenössischen und der in Frage kommenden kantonalen Preiskontrollstelle einzusenden.

15. Diese Verfügung berechtigt nicht zur Aufhebung oder Abänderung laufender Arbeitsverträge, soweit sich diese im Rahmen der vorliegenden Bestimmungen bewegen. Die getroffenen Vereinbarungen und die zivilrechtlichen Bestimmungen sind weiterhin massgebend.

16. Die gemäss vorstehender Verfügung kalkulierten Preise sind Höchstpreise. In keinem Fall darf für eine Leistung eine Gegenleistung gefordert oder angenommen werden, die unter Berücksichtigung der branchüblichen Selbstkosten einen mit der allgemeinen Wirtschaftslage unvereinbaren Gewinn verschaffen würde. Insbesondere dürfen die nach vorstehender Verfügung berechneten Preise nur solange und soweit angewendet werden, als die ihrer Festsetzung zu Grunde gelegten Kosten entstehen. Treten nachträglich Kostensenkungen ein, so hat ohne besondere Aufforderung eine entsprechende Preissenkung unter schriftlicher Anzeige an die Eidgenössische Preiskontrollstelle zu erfolgen.

17. Widerhandlungen gegen diese Verfügung werden nach den Strafbestimmungen des Bundesratsbeschlusses vom 17. Oktober 1944 über das kriegswirtschaftliche Strafrecht und die kriegswirtschaftliche Strafrechts-pflege bestraft. Ferner wird verwiesen auf den Bundesratsbeschluss vom 12. November 1940 betreffend die vorsorgliche Schliessung von Geschäften, Fabrikationsunternehmungen und andern Betrieben sowie auf die Verfügung Nr. 3 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 18. Januar 1940, betreffend Beschlagnahme und Verkaufszwang.

18. Diese Verfügung tritt am 17. Mai 1945 in Kraft. Gleichzeitig werden die Verfügungen Nrn. 699 A/43 und 699 B/43 aufgehoben.

Die vor dem Inkrafttreten der vorliegenden Verfügung eingetretenen Tatbestände werden auch fernerhin gemäss den bisherigen Bestimmungen beurteilt.

Prescriptions n° 699 A/45 de l'Office fédéral du contrôle des prix concernant le calcul des prix pour les travaux de couvreurs

(Du 14 mai 1945)

L'Office fédéral du contrôle des prix, vu l'ordonnance 1 du Département fédéral de l'économie publique, du 2 septembre 1939, concernant le coût de la vie et les mesures destinées à protéger le marché, d'entente avec la Section des matériaux de construction de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail, pour remplacer ses prescriptions n°s 699 A/43, du 30 juillet 1943, et 699 B/43, du 5 octobre 1943, prescrit:

A. Travaux à la tâche (y compris les offres à forfait)

Le calcul des offres et le règlement des comptes relatifs à des travaux de couvreurs qui n'ont pas été l'objet d'une offre, devront être établis d'après les principes suivants:

1. Si des taux généraux n'existent pas pour déterminer le nombre des heures de travail et les quantités de matériel utilisé, on tiendra compte au plus du temps approximatif et des quantités de matériel probables nécessaires pour l'exécution des travaux.

2. Pour le matériel et les matières auxiliaires, on pourra prendre en considération les prix du jour nets approuvés par l'Office fédéral du contrôle des prix, de même que les déchets probables, sans que toutefois les pourcentages habituels soient dépassés.

3. a) Les salaires horaires effectivement appliqués avant le 31 août 1939 peuvent être augmentés dans les limites des rajustements de salaires effectivement intervenus (allocations de renchérissement), sans que toutefois les taux suivants soient dépassés:

- 6 et. par heure, à partir du 15 juillet 1940
- 5 et. par heure, à partir du 1^{er} décembre 1940
- 5 et. par heure, à partir du 15 juin 1941
- 4 et. par heure, à partir du 15 septembre 1941
- 7 et. par heure, à partir du 1^{er} avril 1942
- 7 et. par heure, à partir du 15 septembre 1942
- 4 et. par heure, à partir du 15 mai 1943
- 2 et. par heure, à partir du 1^{er} juillet 1943
- 5 et. par heure, à partir du 1^{er} octobre 1943
- 4 et. par heure, à partir du 15 avril 1944
- 5 et. par heure, à partir du 15 septembre 1944
- 4 et. par heure, à partir du 1^{er} avril 1945.

b) Toute augmentation supplémentaire de salaire à la charge du maître d'ouvrage est subordonnée à une approbation écrite de l'Office fédéral du contrôle des prix.

4. Peuvent être appliqués sur le montant du salaire calculé, à titre de suppléments pour frais généraux, les taux maximums suivants:

- a) dans les villes et dans les centres mi-urbains: 40%.
- b) dans les localités rurales: 38%.

Le domicile de l'entrepreneur et le classement des localités opéré par l'Administration fédérale des contributions (régime des allocations pour perte de salaire et de gain) sont déterminants pour l'incorporation des localités dans ces diverses catégories.

5. Les suppléments maximums suivants pour risques et bénéfice peuvent être appliqués sur le prix de revient (matériel + salaire + supplément pour frais):

- a) 15 % dans les localités où le taux de 20 % était en usage avant le 31 août 1939,
- b) 11 % dans les localités où le taux de 15 % était en usage avant le 31 août 1939,
- c) 7,5 % dans les localités où le taux de 10 % était en usage avant le 31 août 1939.

6. Aucun autre supplément ne peut entrer en ligne de compte sans une autorisation écrite de l'Office fédéral du contrôle des prix.

7. Les calculs détaillés doivent être tenus à la disposition de l'Office fédéral du contrôle des prix pour toutes les rubriques.

8. La documentation relative aux offres doit renseigner d'une manière claire et détaillée sur le genre et l'ampleur des travaux en question.

B. Travaux en régie

9. Les prix du matériel, effectivement pratiqués avant le 31 août 1939, peuvent être rajustés dans les limites des augmentations approuvées par l'Office fédéral du contrôle des prix. De plus, un supplément de 20 % destiné à couvrir la hausse des frais due à la guerre peut être appliqué sur la marge (en francs et centimes) dont bénéficiait le couvreur avant le 31 août 1939.

10. Les taux horaires des travaux en régie effectivement appliqués dans les diverses localités le 31 août 1939 peuvent être relevés de 12 ct. en dehors des augmentations de salaires mentionnées sous chiffre 3, lettre a, en tant que ces augmentations sont réellement payées.

C. Dispositions générales

11. Impôt sur le chiffre d'affaires.

- a) Les grossistes au sens de la loi sont autorisés à transférer sur leur clientèle l'impôt sur le chiffre d'affaires aux taux maximums suivants calculés sur le montant total de la facture:

Travaux ordinaires de couvreurs	2,5 %
Toits plats (revêtements [en carton bitumé — qu'il y ait une ou plusieurs couches —, en trames asphaltées, en gravier aggloméré, en ciment lisse, en asphalte à masse dure ou à masse molle] et tous travaux de ce genre à des terrasses, toits plats, planchers, etc.)	3,2 %
Vente de matériaux directement aux consommateurs	4 %
Livraisons à des non-grossistes de marchandises destinées à la revente ou à être utilisées à la fabrication professionnelle de divers articles, ou encore à la construction de bâtiments	6 %
Livraisons de marchandises destinées à la revente soit de matières premières pour la fabrication professionnelle de divers articles, soit à la construction de bâtiments sur déclaration de grossistes	franches d'impôt

- b) Les non-grossistes peuvent transférer comme il suit l'impôt sur le chiffre d'affaires calculé sur le montant total de la facture:

Travaux ordinaires de couvreurs	2,5 %
Toits plats (comme détail sous a ci-dessus)	3,2 %
Vente de matériaux au prix de revient	6 %
Vente de matériaux avec bénéfice	4 %

Le montant de l'impôt sur le chiffre d'affaires compté par le fournisseur ne peut pas être pris en considération dans le calcul des prix de revente.

12. Les suppléments habituels destinés à couvrir les frais occasionnés par le déplacement de couvreurs et par l'expédition des matériaux peuvent être pris en considération comme jusqu'ici et dans leurs montants effectifs. Sont également applicables — à titre de suppléments pour hausse des frais de charriage — les augmentations accordées aux voituriers et expéditeurs par l'Office fédéral du contrôle des prix.

13. Pour tous les travaux qui n'ont pas été l'objet d'une offre ferme, les maîtres couvreurs sont tenus d'établir des listes (en rapport avec l'organisation de leur entreprise) des heures de travail et des quantités des principales matières utilisées, et de conserver ces listes avec toutes les pièces justificatives originales y relatives.

14. Les tarifs des associations professionnelles et de leurs sections doivent être établis conformément aux présentes dispositions sans que les taux qui y sont fixés soient dépassés. Un exemplaire de tous les projets de tarifs accompagné de calculs détaillés doit être soumis à l'approbation de l'Office fédéral du contrôle des prix avant leur impression. D'autre part, un exemplaire des tarifs approuvés ainsi que de toutes les circulaires concernant les prix et les calculs doit être adressé — au plus tard au moment où ces pièces sont expédiées aux autres destinataires — à l'Office fédéral du contrôle des prix, ainsi qu'au service cantonal intéressé chargé de la surveillance des prix.

15. Les présentes dispositions ne confèrent aucun droit de supprimer ou de modifier les contrats en vigueur en tant que ces derniers ne dépassent pas les normes prescrites ci-dessus. Les arrangements intervenus et les dispositions du droit civil restent déterminantes.

16. Les prix calculés conformément aux présentes prescriptions sont des maximums. Pour aucune prestation il ne peut être exigé ou accepté une contreprestation qui procurerait, compte tenu du prix de revient usuel dans la branche, un bénéfice incompatible avec la situation économique générale. En particulier, les prix calculés d'après les présentes prescriptions ne peuvent être pratiqués que si les frais ayant servi de base à leur fixation existent réellement et subsistent. Si ces frais viennent à baisser, une réduction de prix correspondante devra être opérée spontanément et communiqué par écrit à l'Office fédéral du contrôle des prix.

17. Quiconque contrevient aux présentes prescriptions est passible des sanctions prévues à l'arrêté du Conseil fédéral du 17 octobre 1944 concernant le droit pénal et la procédure pénale en matière d'économie de guerre. Sont également applicables: l'arrêté du Conseil fédéral du 12 novembre 1940 concernant la fermeture préventive de locaux de vente et d'ateliers, d'entreprises de fabrication et d'autres exploitations, et l'ordonnance n° 3 du Département fédéral de l'économie publique, du 18 janvier 1940, concernant le séquestre et la vente forcée.

18. Les présentes prescriptions entrent en vigueur le 17 mai 1945 et remplacent les prescriptions n° 699 A/43 et 699 B/43.

Les faits intervenus avant la promulgation des présentes prescriptions seront jugés d'après les dispositions précédemment en vigueur.

Verfügung Nr. 13 M des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes über die Bewirtschaftung der Industriediamanten

(Vom 15. Mai 1945)

Das Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amt verfügt:

Einziger Artikel. Die Verfügung Nr. 9 M des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes, vom 9. Juni 1942, über die Bewirtschaftung der Industriediamanten wird mit Wirkung vom 17. Mai 1945 aufgehoben.

Die während der Gültigkeitsdauer der aufgehobenen Verfügung eingetretenen Tatsachen werden noch nach deren Bestimmungen beurteilt.

Ordonnance n° 13 M de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail sur le commerce des diamants industriels

(Du 15 mai 1945)

L'Office de guerre pour l'industrie et le travail arrête:

Article unique. Est abrogée dès le 17 mai 1945 l'ordonnance n° 9 M de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail, du 9 juin 1942, sur le commerce des diamants industriels.

Les faits qui se sont passés sous l'empire de l'ordonnance abrogée demeurent régis par elle.

Ordinanza N. 13 M dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro concernente l'utilizzazione dei diamanti industriali

(Del 15 maggio 1945)

L'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro ordina:

Articolo unico. È abrogata, con effetto a contare dal 17 maggio 1945, l'ordinanza N. 9 M dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro concernente l'utilizzazione dei diamanti industriali.

I fatti verificatisi durante la validità dell'ordinanza abrogata saranno ancora retti dalle sue disposizioni.

Redaktion:

Handelsabteilung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements in Bern

Rédaction:

Division du commerce du Département fédéral de l'économie publique à Berne

Parquet & Holzbau AG., Bern (vormals Parquet- & Chalefabrik AG., Bern)

DIVIDENDENZAHLUNG PRO 1944

Gestützt auf den Beschluss der Generalversammlung unserer Aktionäre vom 15. Mai 1945 gelangt zur Einlösung:

Coupon Nr. 4 unserer Aktien mit brutto Fr. 9. —
abzüglich 30 % eidgenössische Steuern > 2.70
netto auszahlabar mit Fr. 6.30

Die Einlösung erfolgt ab sofort durch:

unser Bureau, Sulgenbachstrasse 12, Bern;
Spar- und Leihkasse in Bern, Bern;
Schweizerische Kreditanstalt, Bern;
Kantonalbank von Bern, Bern;
Schweizerische Bankgesellschaft, Bern;
Bank in Langenthal, Langenthal.

300

Bern, den 15. Mai 1945.

DER VERWALTUNGSRAT.

RADIO - SCHWEIZ

Aktiengesellschaft für drahtlose Telegraphie und Telephonie

Einladung zur 23. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Donnerstag den 7. Juni 1945, vormittags 11 Uhr 30, im Konferenzzimmer der Generaldirektion der Schweizerischen Post- und Telegraphenverwaltung, Bern, Hauptpostgebäude, I. Stock

TRAKTANDEN:

1. Protokoll der ordentlichen Generalversammlung vom 1. Juni 1944.
2. Vorlage des Jahresberichtes und der Jahresrechnung für 1944.
3. Bericht der Kontrollstelle.
4. Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
5. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
6. Wahlen in den Verwaltungsrat.
7. Wahl der Rechnungsrevisoren für 1945.

Die Jahresrechnung sowie der Bericht der Kontrollstelle sind am Sitz unserer Gesellschaft zur Einsicht der Herren Aktionäre aufgelegt.

Die Eintrittskarten zur Generalversammlung sind gegen Ausweis über den Aktienbesitz bei der Gesellschaft erhältlich.

301

Bern, den 15. Mai 1945.

DER VERWALTUNGSRAT.

Hôtel Mirabeau SA., Lausanne

Messieurs les actionnaires sont invités à assister à

l'assemblée générale ordinaire

qui aura lieu le vendredi 1^{er} juin 1945, à 17 h. 30, à l'hôtel, Avenue de la Gare 31.

Ordre du jour: opérations statutaires.

Le bilan, le compte de profits et pertes, le rapport de gestion et le rapport des contrôleurs sont à la disposition de Messieurs les actionnaires, au siège social, à Lausanne, où les cartes d'admission à l'assemblée seront délivrées sur présentation des actions ou certificats de banque.

L 114

Lausanne, le 15 mai 1945.

LE CONSEIL D'ADMINISTRATION.

's Vervielfältigungsbüro Metropol hat züglet . . .

Büro für Vervielfältigungen, Schreibarbeiten, Diktate, Übersetzungen, Werbebriefe, Photokopien, Adressen
befindet sich jetzt Bahnhofstrasse 94, neben Kino Rex - 2. Etage - Lift - Telefon 23 22 14 (wie bisher) und 23 36 86 (neu)

Wir beraten Sie gut

E. V. B. Vervielfältigungsbüro Metropol Zürich AG.

Wir bedienen Sie rasch

Comptabilité OSO
1 écriture = 3 opérations

30 à 50 % de gain de temps.
Demandez notre prospectus.

Scholl **GEBRÜDER SCHOLL AG.**
Zürich, Poststrasse 3

Génève: Office Fiduciaire de Contrôle et de Révision,
Rue du Mont-Blanc 12.

CLEARING ITALIEN

Wer hat Interesse
für Clearingforderungen?

Ankaufsofferten mit Bedingungen
bitte unter Chiffre Hab 299 an
Publicitas Bern.

Annulation

Le carnet d'épargne n° 166428 de la Banque cantonale de Berne, succursale de Delémont, au nom de Madame Marie Roll, née Girodat, épouse d'Otto, à Roggenbourg, est égaré.

La créancière soussignée annulera ce titre conformément à l'article 90 CO. et disposera de son avoir si le dit carnet n'est pas présenté dans le délai de trois mois à la Banque cantonale de Berne, succursale de Delémont.

117

Delémont, 15 mai 1945.

MARIE ROLL.

PATENTE

• Modelle
• Muster
• Marken usw.
in allen Ländern

Naegeli & Co., Bern
Patentanwälte, Bundesgasse 10

9-1

Commerçant se rendant prochainement en

N 34

ESPAGNE et au PORTUGAL
évent. TANGER et AFRIQUE DU NORD

se chargerait d'affaires sérieuses, défense d'intérêts, etc.
Pressant. Ecrire sous chiffre P 10260 à **Publicitas Bern.**

Für großes, arrondiertes

LANDGUT

in wunderschöner Seelage wird
Käufer gesucht. Tüchtiger Pächter vor-
handen. **Bewilligungsfreier Kauf**
für jedermann. Auskunft erteilt:
Fr. Walther, Hochstrasse 75, Basel.

Q 142

Zu verkaufen

zirka 85 kg

Emulgade WS

zur Herstellung von Emul-
sionen. Q 143

H. Kirschner,
Dornacherstr. 290, Basel.



Packpapierrollen- Schneide-Apparat,

aluminiumbronziert,
für Rollen von 100, 120 und
150 cm Breite u. 50 bis 300 g
per m² Papierstärke, bedeu-
tende Ersparnisse im Pa-
pierverbrauch, empfehlen
ab Lager

P. Gimmi & Co.
«Zum Papyrus», St. Gallen

Suchard Holding, Société anonyme Lausanne

Messieurs les actionnaires sont convoqués en
assemblée générale ordinaire

le samedi 2 juin 1945, à 10 h. 30 du matin, à l'Hôtel de Ville
(salle du Conseil général), à Neuchâtel.

ORDRE DU JOUR:

1. Lecture du procès-verbal de l'assemblée générale du 3 juin 1944.
2. Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1944/45.
3. Rapport des contrôleurs sur ledit exercice.
4. Discussion et votations sur les conclusions de ces rapports.
5. Nominations statutaires.

Le bilan, le compte de profits et pertes, les rapports du conseil et des contrôleurs sont à la disposition des actionnaires dès le 22 mai 1945:

au siège social à Lausanne;
au siège de Chocolat Suchard SA, Serrières-Neuchâtel;
auprès de: la Banque cantonale neuchâteloise, à Neuchâtel,
la Société de banque suisse, à Neuchâtel.

Messieurs les actionnaires qui n'ont pas déposé leurs actions auprès de la société, en vertu de l'article 6 des statuts, sont priés de les remettre au plus tard le 30 mai 1945 aux domiciles indiqués ci-dessus. L 113

Lausanne, le 17 mai 1945.

Le conseil d'administration.

Société des forces motrices de Chancy-Pougny

Messieurs les actionnaires sont informés que

l'assemblée générale ordinaire

convoquée pour le samedi 19 mai 1945, à 11 heures du matin, au siège social à Chancy, est renvoyée, par suite de circonstances spéciales, à vendredi 1^{er} juin 1945, à 15 heures 30, au siège de la société à Chancy.

L'ordre du jour, comme les publications faites précédemment pour le 19 mai 1945, restent inchangés et sont également valables pour l'assemblée du 1^{er} juin 1945.

AU NOM DU CONSEIL D'ADMINISTRATION,

le président: M. Golay.

Q 141

Rigibahn-Gesellschaft

Einladung zur 75. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre
auf Dienstag den 29. Mai 1945, 15 Uhr, im Grand Hotel National in Luzern

Verhandlungsgegenstände:

1. Vorlage des Jahresberichtes und der Jahresrechnung pro 1944 sowie des Berichtes der Rechnungsrevisoren.
2. Entlastungs-Erteilung an den Verwaltungsrat und an die Betriebsleitung.
3. Wahl in den Verwaltungsrat.
4. Wahl der Kontrollstelle.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Revisorenbericht liegen vom 14. Mai 1945 an im Bureau der Betriebsdirektion in Vitznau auf.

Der gedruckte Jahresbericht und die Eintrittskarten zur Generalversammlung können vom 21. bis 28. Mai 1945 gegen schriftlichen, mit Nummernangabe versehenen Ausweis über den Besitz von Aktien bezogen werden:

in Luzern: bei der Schweizerischen Kreditanstalt, und
in Basel: bei der Schweizerischen Kreditanstalt.

Am Tage der Generalversammlung werden keine Eintrittskarten mehr ausgestellt. Lz 64

Vitznau, 8. Mai 1945.

NAMENS DES VERWALTUNGSRATES,
der Präsident: **Hs. Pfylfer.**

Chemische Fabrik Flora, Dübendorf

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

auf Montag den 28. Mai 1945, vormittags 8 Uhr, in das Bureau der Gesellschaft in Dübendorf

TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und der Bilanz pro 1944; Entgegennahme des Revisionsberichtes und Entlastung der Verwaltung.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses.
3. Wahlen (gemäss Artikel 10 der Statuten).
4. Aenderung von Artikel 1 der Statuten.
5. Allfälliges.

Z 264

Der Geschäftsbericht mit der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung und dem Antrag des Verwaltungsrates über die Verwendung des Jahresergebnisses, der Revisionsbericht sowie der Antrag zur Statutenänderung liegen ab 17. Mai 1945 am Sitz der Gesellschaft in Dübendorf zur Einsicht der Aktionäre auf. Die Zutrittskarten zur Generalversammlung können bis spätestens 26. Mai 1945 bei der Gesellschaft bezogen werden.

Dübendorf, den 12. Mai 1945.

DER VERWALTUNGSRAT.

OKSPORT AG., ZÜRICH

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

Donnerstag den 31. Mai 1945, vormittags 11 1/2 Uhr, im Bureau der Schweizerischen Treuhandgesellschaft, Bahnhofstrasse 66, Zürich 1

TRAKTANDEN:

1. Bericht des Verwaltungsrates und der Kontrollstelle.
2. Abnahme der Jahresrechnung und Beschlussfassung über die Verwendung des Rechnungsergebnisses.
3. Entlastung des Verwaltungsrates.
4. Wahl der Kontrollstelle.

Jahresrechnung und Revisorenbericht liegen ab 16. Mai 1945 im Bureau der Gesellschaft, Bahnhofstrasse 56, zur Einsicht der Aktionäre auf. Z 270
Zürich, den 15. Mai 1945.

DER VERWALTUNGSRAT.

Société immobilière de La Tour-de-Peilz

Assemblée des actionnaires

le lundi 28 mai 1945, à 17 heures, au Crédit du Léman, à Vevey

ORDRE DU JOUR:

1. Opérations statutaires.
2. Renouvellement du conseil d'administration.

L 115

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des contrôleurs sont à la disposition des actionnaires au Crédit du Léman qui délivrera les cartes d'admission à l'assemblée.

LE CONSEIL D'ADMINISTRATION.